



Regensburger Förderpreis 2020 und 2021 für junge Zahntechniker

Oberpfalz und Oberbayern strahlen um die Wette !

Einladungsturniere hatten schon immer einen besonderen Reiz. Es treffen sich die Besten der Besten und ringen um virtuelle Kronen. Man ist stolz darüber, dabei sein zu dürfen und dass bisher gezeigte Leistungen anerkannt werden. Das Bewusstsein „Leistung lohnt sich“ wird deutlich und verankert sich in der Lebensphilosophie.

Die Pandemie hat zwar durch die damit verbundene Einladungsbeschränkung die Möglichkeiten, Leistungen zu zeigen, über den Haufen geworfen, nicht aber die Leistungsbereitschaft an sich. So haben wir uns in Regensburg entschlossen, den 2020 ausgefallenen und 2021 anstehenden Regensburger Förderpreis für junge Zahntechniker im Mai 2021 stattfinden zu lassen. Es war und ist uns weiterhin ein Anliegen, Jungtechnikern die Möglichkeit zu geben ihre Leistungen zu zeigen und diese der Zahntechnik zu präsentieren. So fand der bayerische Leistungswettbewerb „Regensburger Förderpreis“ online statt. Den Teilnehmern wurden alle Arbeitsunterlagen zugeschickt und hatten dann vom 22.04.2021 – 30.04.2021 Zeit, die geforderten Aufgaben umzusetzen. Die jungen Techniker/innen mussten ein Goldinlay, zwei Verblendkeramikronen und eine Keramikkrone auf einem Implantat herstellen. Die Stellung der Keramikronen im Zahnbogenverlauf und deren Schichtungsschema waren vorgegeben

Auf diese Weise war es möglich, zum 14. Mal die 8 besten Jungtechniker/innen Bayerns zum alljährlichen Leistungsvergleich einzuladen. Allein hierzu eingeladen zu werden, ist eine Ehre, denn zum Leistungswettbewerb werden nur die besten Jungtechniker aus den 4 bayerischen Ausbildungsstandorten München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg eingeladen. Die Auswertung der Arbeiten erfolgte in altbewährter Manier an der Berufsschule II in Regensburg. Die Zahntechnikermeisterin Renate Weiß von der BS München und die beiden Zahntechnikermeister Norbert Schaffert von der BS München und Robert Malik von der BS Regensburg hatten es nicht leicht, denn alle Arbeiten zeigten erstklassiges Niveau.

Leistungsbereitschaft wecken und Leistungen honorieren.

„Leistungsbereitschaft wecken schaffen wir“, so die Aussage der beiden Veranstalter und Lehrkräfte der Berufsschule in Regensburg, aber ohne die Unterstützung der Dentalindustrie und des an der Schule befindlichen Förderverein Zahntechnik e.V. wären wir nicht in der Lage, die Leistungen so zu honorieren, wie wir es gerne möchten. Ein herzlicher Dank geht an die bereits langjährigen Sponsoren des Regensburger Förderpreises (Logos der langjährigen Sponsoren).



Weil alle Teilnehmer eine Klasse Leistung ablieferten, freute es die Veranstalter, die beiden Lehrer der Städt. Berufsschule II Regensburg Herrn Fachlehrer und Zahntechnikermeister Robert Malik und Herrn Studiendirektor Alfons Koller, dass jeder Teilnehmerin, jedem Teilnehmer am Regensburger Förderpreis ein Arbeitskurs (gesponsert von der Dentalbranche, den Firmen VITA, picodent, Camlog, Straumann, AMANNGIRRBACH, Bego, Kulzer, Dentaurum und des Fördervereins Zahntechnik e.V. Regensburg) überreicht werden konnte.

Zudem bekamen die Erstplatzierten einen Mittlerweilen begehrten Pokal und für die drei Erstplatzierten gab es Geldpreise in Höhe von 1.000,- €. Ermöglicht wurde dies durch zahlreiche Sponsoren des Regensburger Förderpreises, die neben Arbeitskursen auch Geldpreise zur Verfügung stellten.



Teilnehmer*innen des Regensburger Förderpreises 2020:

Constanze Reil, Nabburg
Vanessa Karch, Burkardroth
Julius Rust, München

Kevin Forster, Wernberg-Köblitz
Benedikt Lösch, Erlangen

Der erste Platz und zweite Platz gehen in die Oberpfalz!

Die zahntechnische Krone 2020 des bayerischen Nachwuchses geht an Constanze Reil ausgebildet im Dentallabor „Zahntechnik Reil“ in Nabburg. Nach 2014 kommt die Gewinnerin des Regensburger Förderpreises zum zweiten Mal aus dem Dentallabor „Zahntechnik Reil“ und steht für oberpfälzerisches, zahntechnisches Potential. Auch der Zweitplatzierte Kevin Forster wurde im Labor Reil ausgebildet – Chapeau !

Die Platzierungen des Regensburger Förderpreises 2020

1. Platz: Constanze Reil, Nabburg
2. Platz: Kevin Forster, Wernberg-Köblitz
3. Platz: Vanessa Karch, Burkardroth

1. Constanze Reil
BS Regensburg



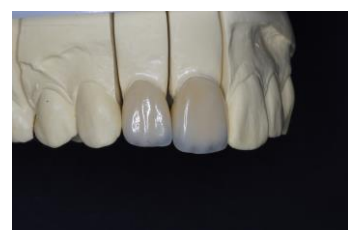
2. Kevin Forster
BS Regensburg



3. Vanessa Karch
BS Nürnberg



Bilder der Siegerarbeit



Teilnehmer*innen des Regensburger Förderpreises 2021:

Maria Eberl, München
Lea Kauper, Bayreuth
Michelle Stelzer, Neumarkt
Vanessa Sattler, Wiedergeltingen

Jessica Michel, Landsberg am Lech
Laura Di Benedetto, Hof
Martin Morgenschweiß, Amberg

Der erste Platz und zweite Platz gehen nach Oberbayern!

Die zahntechnische Krone 2021 des bayerischen Nachwuchses geht an Maria Eberl ausgebildet im Dentallabor „Kressirer und Kottirsch GbR in Eitting. Auch der Preis für die zweitbeste Arbeit geht nach Oberbayern und zwar an Jessica Michel, ausgebildet im Dentallabor „CS Zahntechnik GmbH“, Landsberg am Lech

Die Platzierungen des Regensburger Förderpreises 2021

1. Platz: Maria Eberl, Tittenkofen
2. Platz: Jessica Michel, Landsberg am Lech
3. Platz: Lea Kauper, Bayreuth

1. Maria Eberl
BS München



2. Jessica Michel
BS München



3. Lea Kauper
BS Nürnberg



Bilder der Siegerarbeit



Die Siegerehrung, die bisher stets im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetages am Uniklinikum Regensburg stattfand, an dem es auch einen Fortbildungstag für Zahntechniker gibt, fiel, wie so vieles, der Pandemie zum Opfer. Der Oberpfälzer Zahnärztetag wurde 2021 als Onlineveranstaltung durchgeführt. So war es 2020 und 2021 leider nicht möglich, den Grundgedanken des Regensburger Förderpreises als auch die Kandidaten und deren Siegerarbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Den Gedanken "Leistungen zu honorieren, Leistungsträger zu präsentieren" behalten wir aber weiterhin fest in unseren Köpfen und werden dies in den kommenden Jahren wieder umsetzen.

In einer Onlineveranstaltung trafen sich dann alle Teilnehmer, Auswerter und Veranstalter, um die Sieger zu küren, die besten Arbeiten vorzustellen und um die Preise zu vergeben. So haben sich doch wenigstens einmal alle gemeinsam, wenn auch nur digital, getroffen, um sich kennenzulernen. Das Onlinemeeting schloss mit dem Wunsch, sich vielleicht einmal, eventuell auf der IDS, zu treffen, um ein bisschen über Wettbewerb und Zahntechnik plaudern zu können.

